

Unibad

CDU will Abriss des Unibads prüfen

Von **FMA-WK Lokales** - 16.03.2019 -

Der CDU-Stadtbezirksverband Wümme rüttelt am Bäderkonzept: Bei einem Wahlsieg im Mai soll der Abriss des Unibads noch einmal überprüft werden.



Soll nach dem Willen der CDU noch mal unter die Lupe genommen werden: der Abrissbeschluss für das Unibad. (Eberhard Dengler)

Der CDU-Stadtbezirksverband Wümme setzt im bevorstehenden Bürgerschaftswahlkampf unter anderem auf die Themen Sicherheit und Sport. Auf ihrer Jahreshauptversammlung verabschiedeten die Christdemokraten aus Borgfeld und Horn-Lehe kürzlich zwei Anträge, die sich mit dem Erhalt des Unibades und der Zukunft des Polizeireviers Horn beschäftigen.

So fordert der Stadtbezirksverband für den Fall eines CDU-Wahlsieges im Mai den von Rot-Grün beschlossenen Abriss des Unibades einer kritischen Überprüfung zu unterziehen und alle Möglichkeiten einer wirtschaftlich vertretbaren Sanierung ergebnisoffen auszuloten. Zur Begründung führen die Christdemokraten an, dass das Bad als einziges Schwimmbad in der Metropolregion Nordwest über eine wettkampftaugliche Infrastruktur mit umfangreichen Lehr- und Trainingsmöglichkeiten unterschiedlicher Wassersportarten verfüge, die die Durchführung nationaler wie internationaler Turniere ermöglicht. Dieses Angebot ginge durch die „Zerschlagung“ des preisgekrönten Sportensembles an der Universität Bremen und dem damit verbundenen Abriss des Unibades unwiederbringlich verloren. Auch für den Schulsport und die Allgemeinheit decke das Schwimmbad ein vielschichtiges Angebot ab, das ein Ersatzneubau in vergleichbarer Form nicht kompensieren könne.

In einem weiteren, ebenfalls einstimmig gefassten Beschluss, fordert die CDU ein Bekenntnis der

Landespartei zum Fortbestand der Polizeireviere.